Bitkom e.V. | Presseinformation

Digitale Abhängigkeiten gefährden die Handlungsfähigkeit der Wirtschaft

Berlin, 13. November 2026 – Zum Thema digitale Abhängigkeiten von ausländischen Technologien und Services erklärt Bitkom-Präsident Dr. Ralf Wintergerst:

„Die digitale Abhängigkeit der deutschen Wirtschaft ist groß: 96 Prozent der Unternehmen in Deutschland beziehen digitale Technologien und Leistungen aus dem Ausland. Einen vollständigen Ausfall dieser Importe könnten sie im Schnitt gerade einmal 16 Monate verkraften. 93 Prozent erwarten in einem solchen Fall Auswirkungen auf ihre Produktion und ihr direktes Geschäft. Noch drastischer wären die Folgen bei einem Totalausfall des Internets: Die Unternehmen könnten ihren Geschäftsbetrieb in einem solchen Fall nur 20 Stunden aufrechterhalten, jedes fünfte (21 Prozent) müsste sogar sofort die Arbeit einstellen. Unternehmen sollten deshalb für einen Ausfall ihrer IT etwa durch Störungen oder Cyberangriffe einen Notfallplan erarbeiten und sich alternative Kommunikationswege offenhalten.

Digitale Souveränität ist kein Luxus, sondern eine Voraussetzung für wirtschaftliche und letztlich auch politische Handlungsfähigkeit. Wer sich bei zentralen digitalen Technologien einseitig abhängig macht, riskiert im Ernstfall Produktionsausfälle und Wettbewerbsnachteile. Deutschland und Europa müssen deshalb ihre Abhängigkeiten verringern und eigene digitale Kompetenzen stärken."

Kontakt

Nina Paulsen
Pressesprecherin
Telefon: +493027576168
E-Mail: n.paulsen@bitkom.org
Download Pressefoto

Janine Jahreiß
Leiterin Digitale Souveränität, Infrastruktur & Regulierung
Download Pressefoto
Nachricht senden

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Bitkom-Digitale-Abhaengigkeiten-Handlungsfaehigkeit-Wirtschaft***